

TARIKS WETTERKÜCHE



Der April wird sehr gesittet

Von Tarik Schwenke

@ Tarik.Schwenke@yahoo.de

Nach einem heftigen Kracher am Freitag (dem 13.) und nachfolgend kräftigem Dauerregen war die Gewittersaison mit dicken Cumuluswolken spätestens zu diesem Zeitpunkt eröffnet. Können Sie sich noch erinnern? Freitagmorgen gegen 8 Uhr, ein Dauergrollen, und Richtung Osten immer häufiger Blitze. Ich blickte nur noch zum Himmel und schaute alle fünf Minuten auf das neueste Radarbild. Immer in der Erwartung, dass der kräftige Gewitterguss auch Usingen trifft. Plötzlich ist sehr wahrscheinlich etwas passiert, worauf ich immer warte, wenn sich diese spektakulären elektrischen Entladungen über unseren Köpfen ab-

spielen. Es ist der sogenannte „Positivblitz“. In den meisten Fällen bewegt sich der Stromfluss in einem Gewitter zwischen der negativen Unterseite der Wolke (rund 1000 Meter) und dem Erdboden. Schon in diesem Maße ist ein wenige hundert Meter entfernter Blitzeinschlag imposant und sehr laut. Bei einem Positivblitz fließt die Energie zwischen dem oberen positiv geladenen Bereich der Wolke (9 bis 12 Kilometer) und dem Erdboden. Die Spannung ist extrem hoch, der Blitz dauert länger an, und der Knall ist bombastisch. Deshalb wird der Positivblitz auch häufig als „Megablitz“ bezeichnet.

Wie sind aktuell und voraussichtlich die Dinge nach dem großen Regen? Der April wird sich nun sehr untypisch, weil sehr

gesittet, zeigen. Mit recht viel Sonnenschein wird es in den nächsten Tagen nach und nach wärmer und dabei nähern wir uns auch hier in Usingen einem meteorologisch definierten Sommertag gesprochen wird. Sie wissen es vielleicht bereits, es ist die magische 25. Für empfindliche Exemplare unserer Leser des Usinger Anzeigers ist das die Obergrenze eines gemütlichen Frühlingstages. Die Geschmäcker sind glücklicherweise verschieden! Immer wieder höre ich die Frage, ob nicht vielleicht doch noch ein markanter Wintereinbruch auftreten könnte und die Winterreifen weiterhin ratsam sind. Kaum zu glauben, aber der April hat offensichtlich keine weiteren eisigen Überraschungen mehr zu bieten. Im

Gegenteil, deutschlandweit kann es darauf hinauslaufen, dass uns ein deutlich zu warmer April bevorsteht. Es hat sich bereits herumgesprochen, denn viele Autowerkstätten haben einen Terminplan, der prall gefüllt ist. „Reifenwechsel“ ist das Schlagwort. Sollten auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, die Winterreifen gegen Sommerreifen auswechseln wollen, dann lassen Sie sich damit noch Zeit. Freilich kann gegen Ende des Monats noch mal mit Frostnächten gerechnet werden, denn das ist typisch für diese Jahreszeit.

Nicht vergessen, in gut einem Monat stellt sich eine vergleichsweise häufig auftretende „Singularität“ beim Wetter ein. Die Eisheiligen. Als „Singularität“ bezeichnen wir Meteorologen wieder-

kehrende Wetterereignisse, die in großer Regelmäßigkeit zu bestimmten Zeiten im Jahr auftreten.

Noch etwas tierisches zum Ende meiner Wetterküche an diesem Dienstag. Das frühzeitig warme Wetter in diesem Monat beflügelt im wahrsten Worte derzeit eine Bienenart, die möglicherweise auch Ihnen unheilvoll erscheint, sollten Sie ihr begegnen. Es ist die sogenannte Holzbiene. Ich habe für Sie recherchiert und kann Ihnen die Angst nehmen. Dieses etwa 3 Zentimeter lange, schwarze und metallisch reflektierende Insekt ist angeblich nicht aggressiv. Übrigens steht die Holzbiene unter Naturschutz. Ein solches Insekten-Ding besuchte uns Sonntagabend auf dem Balkon. Es sticht lediglich, wenn es sich bedrängt fühlt.